

# RUHR.2010

## !SING – DAY OF SONG



### Komm zur Ruhr

Wo ein raues Wort dich trägt, weil dich hier kein Schaum erschlägt,  
wo man nicht dem Schein erliegt, weil man nur auf Sein was gibt.  
Wo man gleich den Kern benennt und das Kind beim Namen kennt.  
Von klarer offner Natur, unverlässlich, sonnig stur,  
leichter Schwur: Komm zur Ruhr.

Schnörkellos ballverliebt, wetterfest und schlicht.  
Geradeaus, warm, treu und laut -  
hier das Leben, da der Mensch, dicht an dicht.  
Jeder kommt für jeden auf, in Stahl gebaut.  
Und der Hang zum dürretrockenen Humor.  
Und der Gang, lässig und stark.  
Wer morgens verzagt, hat's mittags längst bereut.  
Es ist wie es ist, es wird Nacht und es wird Tag.

Wo ein raues Wort dich trägt, weil dich hier kein Schaum erschlägt,  
wo man nicht dem Schein erliegt, weil man nur auf Sein was gibt.  
Wo man gleich den Kern benennt und das Kind beim Namen kennt.  
Von klarer offner Natur, unverlässlich, sonnig stur,  
so weit so pur: Komm zur Ruhr.

Leute geben, Leute sehn, sie bewegen, sie verstehn, alle vom Flussrevier.  
Dass der Rhein sich neu genießt, liegt an diesem Glücksgebiet.  
Alles fließt, alles von hier.

Wo ein Wort ohne Worte zählt, dir das Herz in die Arme fällt.  
Wo "woher" kein Thema ist, man sich mischt und sich nicht misst.  
Wo man gleich den Kern benennt und das Kind beim Namen kennt.  
Von klarer offner Natur, unverlässlich, sonnig stur - das ist Ruhr.  
Seelenruhr von schwerverlässlicher Natur.  
Unverlässlich, sonnig, stur - so weit, so ur: Seelenruhr.  
Ich mein ja nur: Komm zu Ruhr.